ALBERT SCHWEITZER KLINIK

FRANZ GERSTENBRAND WACHKOMA DEPARTMENT

ggz.graz.at

GRAZ
GERIATRISCHE GESUNDHEITSZENTREN

DER MENSCH WIRD AM DU ZUM ICH

Martin Buber

Für Menschen im Wachkoma bieten wir Behandlung, Pflege und Therapie in besten Händen.

iStockphot © pixelfit

© Foto: die Abbilderei

ALBERT SCHWEITZER KLINIK

Zustandsbild Wachkoma	4–5
Unser Team	6
Betreuungsschwerpunkte und Therapiemöglichkeiten	7
Franz Gerstenbrand Wachkoma Department	8–11

Fragen zur Aufnahme beantworten wir gern unter:
Tel.: 0316 7060-1261 oder

Albert Schweitzer Klinik
Albert-Schweitzer-Gasse 36, 8020 Graz
Tel.: 0316 7060-1999

ZUSTANDSBILD WACHKOMA

Wir arbeiten an der Stabilisierung, Regeneration und Rehabilitation von Menschen im Wachkoma.

Obwohl eine allgemeingültige Bezeichnung dieser Erkrankung bis heute weltweit noch nicht existiert, können unter dem Begriff „Wachkoma“ die Bezeichnungen „Unresponsive wakefulness syndrome“, „Vegetative state“, „Apallisches Syndrom“ im Vollbild und in den frühen Remissionsstadien sowie „Minimally conscious state“ subsumiert werden.

Ursachen für diese Zustandsbilder sind akute dramatische Ereignisse, wodurch die Betroffenen und deren Angehörige aus dem gewohnten Leben gerissen werden, oder chronisch progrediente Erkrankungen.

Die häufigste Ursache sind eine unzureichende oder fehlende Sauerstoffversorgung des Gehirns, zumeist im Rahmen einer cardiopulmonalen Reanimation, schwere Schädel- bzw. Hirnverletzungen sowie ausgedehnte Schlaganfälle oder Hirnblutungen. Nach entsprechender individueller Behandlung, Betreuung, Pflege und Therapie ist es oftmals wieder möglich, in ein selbstbestimmtes Leben zurückkehren zu können.

Leistungen des Departments:

- Ärztliche Betreuung rund um die Uhr
- Speziell geschultes Pflegepersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Psychologische Betreuung
- Musiktherapie

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Österreichischen Wachkoma Gesellschaft:
www.wachkoma.at

Österreichische Wachkoma Gesellschaft

UNSER TEAM

Wir setzen auf unterschiedliche pflegetherapeutische Konzepte, die von einem großen Team von ExpertInnen umgesetzt wird.

Rund um die Uhr bestens betreut.

Um unseren PatientInnen die bestmöglichen Behandlungen und Therapien bieten zu können, arbeiten wir in einem multiprofessionellen Team aus:

- FachärztInnen (Neurologie)
- AllgemeinmedizinerInnen
- Diplomiertem Gesundheits- und Krankenpflegepersonal
- PflegefachassistentInnen
- PflegeassistentInnen
- Physio- und ErgotherapeutInnen
- LogopädInnen
- PsychologInnen
- SozialarbeiterInnen
- SeelsorgerInnen

© Foto: GGZ

© Foto: Rote Nasen

BETREUUNGSSCHWERPUNKTE UND THERAPIEMÖGLICHKEITEN

In unserem multiprofessionellen Team gibt es ExpertInnen zu den folgenden pflegetherapeutischen Konzepten:

Unsere Therapiekonzepte:

- Affolter-Modell
- Aromapflege
- Basale Stimulation
- Bobath-Konzept
- Homunculus-Therapie
- Kinästhetik
- Therapeutic Touch

Aus diesen Konzepten erarbeiten wir individuell abgestimmte Wochenpläne, die sich an der Biographie der PatientInnen orientieren. Zudem stehen Musik-, Feldenkrais-, Craniosacral-, Klangschalentherapie und die Roten Nasen (Clown Doctors) zur Verfügung. Schritt für Schritt versuchen wir, die einzelnen Wahrnehmungsbereiche (Hören/Sehen/Riechen/Schmecken/Fühlen/Tasten) zu fördern und so wieder eine Kommunikation der Betroffenen mit ihrem Umfeld zu ermöglichen oder zu verbessern.

FRANZ GERSTENBRAND WACHKOMA DEPARTMENT

Wir helfen Menschen mit Bewusstseinsstörungen, Kommunikation neu zu erlernen.

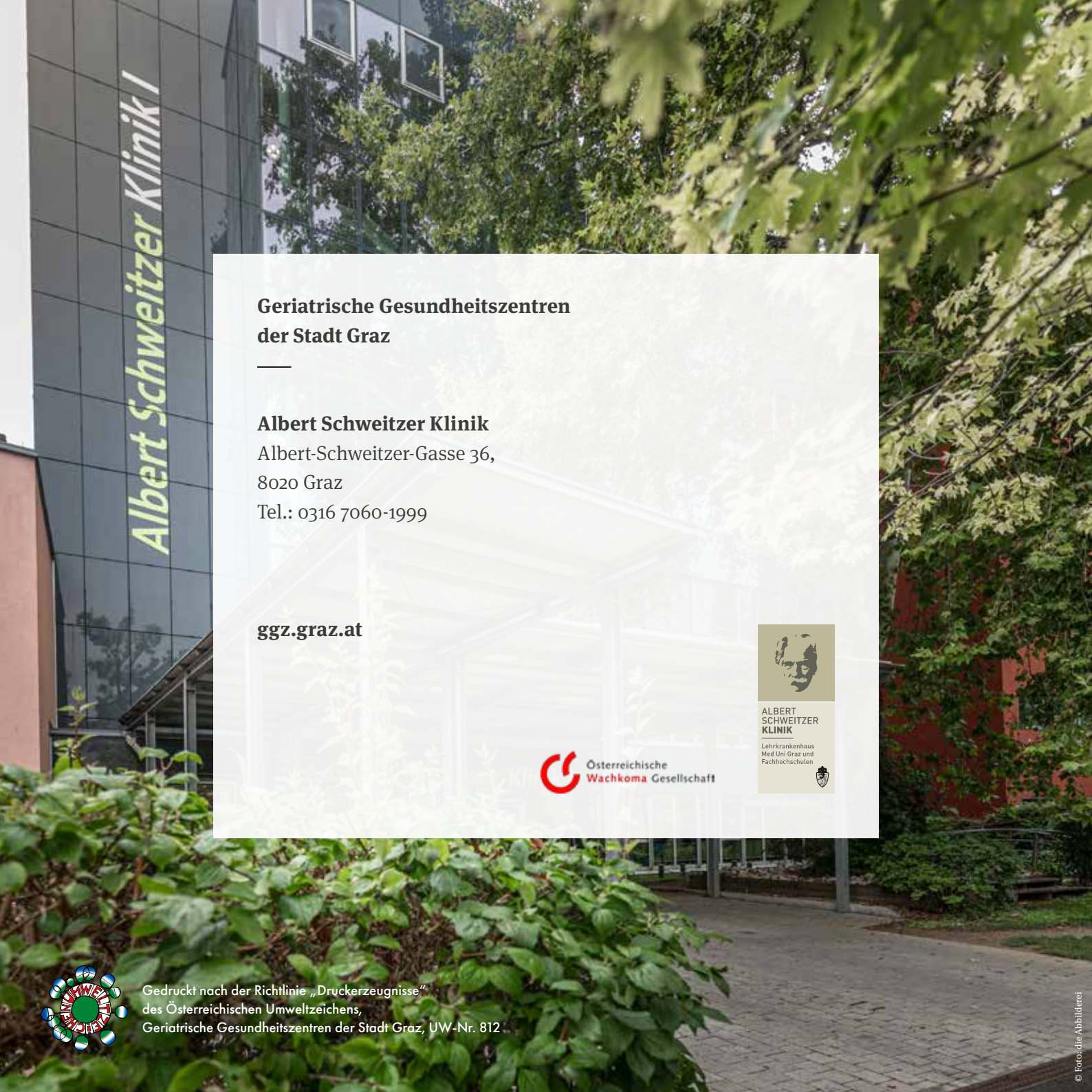
Das Franz Gerstenbrand Wachkoma Department besteht aus zwei Stationen für insgesamt 50 PatientInnen. Durch ein abgestuftes Versorgungskonzept gibt es für 25 PatientInnen die Möglichkeit einer Akutnachsorge (ACU I) mit dem Ziel der Stabilisierung sowie der Reintegration und Inklusion.

Das Ziel der ACU II (Langzeitförderung) für weitere 25 PatientInnen ist es, die erworbenen Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten und die PatientInnen und Angehörige unterstützend zu begleiten. Beim Wunsch nach einem Transfer in die häusliche Umgebung oder ein wohnortnahes Pflegewohnheim unterstützen wir durch eine Übergangspflege.

WIEDER AM LEBEN TEILHABEN/ INKLUSION

Eine grundlegende Fähigkeit auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben ist das Erlernen von Kommunikationscodes. Da Bewusstseinsstörungen unterschiedlich stark ausgeprägt sind, stimmen wir das Erarbeiten dieser Codes auf die individuellen Fähigkeiten der PatientInnen ab. So kann beispielsweise erlernt werden, auf einfache Ja-/Nein-Fragen mit Augenblinzeln und -schließen zu antworten, wenn die Bewegung der Augen die einzige motorische Fähigkeit ist. Eine andere Möglichkeit wäre z. B. der Händedruck. Wenn es gelingt, einen solchen Kommunikationscode zu erlernen, kann der Patient/die Patientin wieder über sich selbst und alltägliche Dinge bestimmen.

Das Team des Franz Gerstenbrand Departments setzt alles daran, das Leben der Menschen mit Wahrnehmungs-beeinträchtigungen so alltäglich wie möglich zu gestalten. Mit einem individuell angepassten und auf die Biografie bezogenen Behandlungskonzept sorgen wir für regelmäßige Aktiv- und Ruhephasen.



Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz

—

Albert Schweitzer Klinik
Albert-Schweitzer-Gasse 36,
8020 Graz
Tel.: 0316 7060-1999

ggz.graz.at

ALBERT SCHWEITZER KLINIK
Lehrkrankenhaus Med Uni Graz und Fachhochschulen

Österreichische Wachkoma Gesellschaft

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz, UW-Nr. 812

© Foto: die Abbilderei